

## **W e t t k a m p f o r d n u n g**

### **zur 24. ISPU-WM-RS vom 22.-25.10.2015 in Großwechungen/Germany**

1. Auslosung der Startnummern  
Die Startnummern werden am Donnerstag ausgelost.  
Hitzige Hündinnen sind der Prüfungsleitung vor der Auslosung zu melden. Sie sind zugelassen unter der Bedingung, dass sie von den anderen Teilnehmern abgesondert zu halten sind. Während der Vorführungen und während der Siegerehrung ist von allen Teilnehmern die ausgegebene Startnummer sichtbar zu tragen.
2. Zeitplan / Meldezeiten  
Mannschaftsführer und Hundeführer erhalten einen Zeitplan, der maßgebend für die Meldezeiten ist. Zu spätes Erscheinen kann Disqualifikation zur Folge haben.
3. Fährten Gelände  
Für die Fährtenarbeit ist ein Prüfungsrichter als Aufsichtsperson eingesetzt.  
Zum Fährten Gelände und zurück ins Stadion ist ein Lotsendienst für Teilnehmergruppen eingerichtet.  
Treffpunkt für die Abfahrt der Gruppen ist gekennzeichnet mit „**Abfahrt zur Fährte**“.  
Die Rückfahrt erfolgt gemeinsam mit Lotsendienst.
4. Mannschaftswertung  
Für den Mannschaftswettkampf kommen die jeweils 3 besten Teilnehmer einer Nation in die Wertung.
5. Verschmutzungen  
Die Beseitigung von Verschmutzungen durch Lösen des Hundes außerhalb der vorgesehenen Geländeteile ist vom Hundeführer sofort zu veranlassen. Dies gilt insbesondere innerhalb des Stadionbereiches.
6. Besondere Hinweise
  - Grundsätzlich sind während der Veranstaltungszeit die Mannschaftsführer Ansprechpartner für die Prüfungsleitung.
  - Die Ahnentafel des Hundes, die Leistungsurkunde und das Meldegeld sind am Anreisetag während der Tierarztkontrolle bei der Prüfungsleitung abzugeben.
  - Der gültige Impfschutz ist bei der Veterinärkontrolle nachzuweisen (Impfpass).
  - Jeder Hundeführer hat für Schäden, die sein Hund verursacht, selbst aufzukommen. Er muss daher gegen die Folgen als Hundehalter versichert sein.
  - Hörzeichen können in der Landessprache des Hundeführers gegeben werden.
  - Bei allen Vorführungen ist die Führleine vom Hundeführer mitzunehmen. Den Hunden ist ein Kettengliederhalsband anzulegen. Leder-, und sog. Zeckenhalsbänder sind abzulegen. Zur Fährtenarbeit ist zusätzlich ein Suchgeschirr erlaubt.
  - E-Geräte, Stachelhalsbänder oder andere diverse Reizgeräte sind verboten. Bei Nichteinhaltung erfolgt sofortige Disqualifikation.
7. Prüfungsleitung  
Der Prüfungsleiter und der Leiter Organisation sind am Donnerstagnachmittag und während der Vorführzeiten am Freitag, Samstag und Sonntag im Büro bzw. über die dortigen Mitarbeiter ständig zu erreichen.
8. Sollte die Wetterlage einen Abbruch erzwingen ist wie folgt vorzugehen:  
Abbruch A: Ersatzfährte muss für den nächsten Tag angeboten werden  
Abbruch B und C: Sollte die Wetterlage eine weitere Abhaltung nicht ermöglichen, müssen an den nächsten Tagen Ersatzzeiten eingeplant werden.  
Sollten auch Ersatzfährten bzw. Ersatzzeiten nicht möglich sein (Entscheidung trifft der zuständige Leistungsrichter mit dem ISPU Sportbeauftragten), gilt nachfolgende internationale Regel im Sport (auch Olympia):
  - Haben mehr als die Hälfte der Teilnehmer die WM in allen drei Disziplinen schon absolviert, wird die WM mit diesen Teilnehmern gewertet.
  - Haben weniger als die Hälfte der Teilnehmer der WM alle drei Disziplinen absolviert, erfolgt keine Wertung.